



blickpunkt

INFORMATIONEN
DES JAKOB-BRUCKER-GYMNASIUMS KAUFBEUREN

Schuljahr 2019/20 Ausgabe 14 1.4.2020 23. Jahrgang

Telefon: 08341/96655-0 Fax: 08341/96655-199
Internet: <http://www.jakob-brucker-gymnasium.de>
E-Mail: schule@jakob-brucker-gymnasium.de

Schule unter Covid-19-Einfluss

Ch. Walter – Liebe Schulfamilie, um die Verbreitung des Corona-Virus einzudämmen hat unsere Gesellschaft sich selbst tiefgreifende Regularien auferlegt, die auch den Schulbetrieb massiv beeinflussen. Dabei müssen wir beinahe tagesaktuell auf neue Entwicklungen reagieren, so dass wir Sie über Elternbriefe per ESIS auf dem Laufenden halten. Ich möchte mich daher an dieser Stelle nur bei der gesamten Schulfamilie bedanken, die aus der nach wie vor surreal anmutenden Situation mit großem Engagement und Eifer das Beste macht. Bleiben Sie alle gesund und fröhlich!

Muttersprachlicher Ergänzungsunterricht

M. Liebau – Das Angebot für den Konsularischen Muttersprachlichen Ergänzungsunterricht fürs nächste Schuljahr liegt nun vor. Schüler mit entsprechendem Migrationshintergrund insbesondere der Unterstufe können am Unterricht in Italienisch, Kroatisch, Polnisch, Portugiesisch, Serbisch, Spanisch, Türkisch, Ungarisch angemeldet werden. Die Teilnahme ist freiwillig und gilt für die Dauer eines Schuljahres. Der Unterricht wird über die jeweiligen Konsulate organisiert, teilweise gelten Mindestteilnehmerzahlen. Die Anmeldung erfolgt über das Jakob-Brucker-Gymnasium. Bei Interesse melden Sie sich bitte per E-Mail im Sekretariat (schule@jakob-brucker-gymnasium.de), Sie erhalten dann die entsprechenden Formulare. **Späteste Anmeldetermine:** Spanisch bis 20.3., Portugiesisch bis 31.3., Italienisch bis 15.5., Türkisch bis 22.5., Ungarisch bis 22.5., Kroatisch, Polnisch, Serbisch ohne Termin.

JBG Bayerischer Meister im Badminton

K. Goldbrunner – Das Badmintonteam des Jakob-Brucker-Gymnasiums hat es geschafft! Beim Schulsportwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ siegten die Mädchen im Landesfinale in Burgkunstadt (Oberfranken) und sind nun **bayerischer Meister** in der Wettkampfklasse Mädchen III/S. Hoch motiviert fuhren die Badmintonspielerinnen zum Landesfinale nach Burgkunstadt. Hier war der Gegner der Sieger aus Nordbayern, das Hans-Seidel-Gymnasium Hösbach. Wie schon im Bezirks- und im Landesfinale überzeugten die JBG-Spielerinnen mit präzisen Schlägen, kombinationsreichem Spiel und vor allem mit Kampfgeist und gewannen schließlich souverän mit 6:0.

Über diesen Sieg freuen sich die neu gekürten bayerischen Meisterinnen Julia Späth (8b), Michelle Mina Schmierer (8d), Lisa Späth (9b), Jasmin Kaiser Jasmin und Svenja Liebau (beide 9c). Letztlich beruht der Titelgewinn auf der guten Zusammenarbeit von Schule und Verein, denn fast alle Schülerinnen gehören zum Badmintonteam des TV Neugablonz. Der Schulverein des Jakob-Brucker-Gymnasiums hatte einen Anteil der Kosten für das Turnier übernommen. Vielen Dank dafür.

Spannender Regionalwettbewerb „Jugend forscht“

F. Langenecker – In diesem Schuljahr traten drei verschiedene Teams beim Regionalwettbewerb von „Jugend forscht“ in Schongau an: Raphael Schönher (6a) isst gerne

Obst, am liebsten kleingeschnitten als Obstsalat. Aber das Schneiden und der damit verbundene Zeitaufwand nervten ihn so sehr, dass er beschloss, eine Obstschneidemaschine zu bauen. Diese funktioniert so: Das Obst wird auf ein Brett gelegt und dann fährt von oben ein Schneidegitter herunter. Das Obst wird je nach Art des Gitters in kleine Stücke zerteilt. Dabei wird das Gitter über Gewindestangen und Schrittmotoren, die von einem Arduino-Controller gesteuert werden, bewegt - ein Verfahren, das man auch bei 3D-Druckern findet.

Warum kann man denn hier nicht mehr tun? Dieser Frage stellte sich eine ganze Reihe von Schülern im Geographie-Unterricht, als sie erfuhren, dass es immer noch sehr viele Menschen auf der Welt gibt, die kaum oder nur sehr schwer an Trinkwasser kommen. Luis Wurmser (9a) hatte eine Idee: Ein handliches Bohrgerät, das zum einen aus einfachen Materialien zusammengebaut werden kann und zum anderen gleich noch die Funktion eines Pumprunnens bietet. Nach anfänglichen Problemen mit den Materialstoffen und der Überarbeitung der Prototypen nahm der „Waterdrill“ immer mehr Form an und bewies am Ende beim Feldtest im Gelände, dass er funktioniert.

Richtig Mülltrennen! Im Haushalt heutzutage etabliert, aber an vielen Stellen im öffentlichen Raum oder an Schulen leider nicht umgesetzt. Dazu wollten Justin Nilles und Jonas Wehnert (beide 9d) ihren Beitrag leisten und eine automatische Mülltrennmaschine bauen. Diese analysiert über verschiedene Tests z.B. Stromleitfähigkeit, Gewicht oder Lichtdurchlässigkeit des eingeworfenen Mülls und leitet diesen dann in den dafür vorgesehenen Behälter. Aus Zeitmangel beschränkte sich das Team zunächst auf den Aufbau, die Durchführung und die Auswertung der verschiedenen Tests – wir werden sehen, ob diese dann im nächsten Schuljahr zur Mülltrennmaschine vereinigt werden.

An den Wettbewerbstagen stellten die Teilnehmer mit Begeisterung und Fachkompetenz ihre Projekte nicht nur der Jury und anderen Betreuungslehrkräften, sondern auch einer Großzahl interessierter Wettbewerbsbesucher vor. Mit der Feierstunde am zweiten Tag gingen zwei erlebnisreiche und inspirierende Tage für unsere Jungforscher zu Ende, die zu Recht stolz auf ihre tollen Projekte sein dürfen. Wir gratulieren zu den tollen Arbeiten und speziell Luis Wurmser (9a) zu einem dritten Platz im Bereich Arbeitswelt! Nach dem Wettbewerb ist vor dem Wettbewerb: Wir fangen jetzt wieder an, Ideen für den Wettbewerb 2021 zu sammeln. Neue Schüler sind jederzeit willkommen, spricht mich einfach an!

La Coupe d'Allgäu – Vorlesewettbewerb Französisch

K. Götzfried – Der Vorlesewettbewerb Französisch hat in unserer Region eine lange Tradition und wird seit vielen Jahren abwechselnd an Schulen aus den Kreisen Unter-, Ober-, Ostallgäu und Lindau sowie den kreisfreien Städten Kempten, Kaufbeuren und Memmingen ausgetragen. Er ist eine großartige Gelegenheit, unsere Französischschüler zum Lesen und Vorlesen französischer Texte zu motivieren, ihre Aussprache noch einmal zu verfeinern und sie in ihrem Sprachgefühl und in ihren Sprachkompetenzen zu fördern und zu fordern. Der Vorlesewettbewerb soll ihnen auch eine regionale Vergleichsmöglichkeit auf schulischer Ebene bieten und eine freundschaftliche Begegnung mit Gleichgesinnten aus anderen Schulen ermöglichen.

In diesem Jahr war das Gymnasium Sonthofen Gastgeber für diese schöne Veranstaltung. Nach einem schulinternen Vorlesewettbewerb am JBG für alle Schüler der Jahrgangsstufe 7, die Französisch als 2. Fremdsprache lernen, ging es für unseren Schulsieger, Nicolas Knecht (7a), dann am 12.3. nach Sonthofen, wo sich (trotz anbahnender Corona-Krise) zahlreiche Schüler mit einer Begleitlehrkraft einfanden. Jeder Teilnehmer musste in der ersten Runde einen zweiminütigen bekannten Text vortragen, der selbst ausgewählt und zu Hause vorbereitet werden konnte. In der zweiten Runde trugen die Teilnehmer dann einen unbekanntem Text vor. Die Jury bestand aus den anwesenden Begleitlehrkräften. Während des Vormittags hatte jeder Teilnehmer einen Patenschüler vom Gymnasium Sonthofen, der ihn durchs Programm begleitete und die Wartezeiten zwischen den Lektüreinsätzen etwas verkürzte. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt. Und obwohl der 1. Platz nicht an das Jakob-Brucker-Gymnasium ging, war es eine schöne und bereichernde Erfahrung. Und «*l'essentiel, c'est de participer*», dabei sein ist ja schließlich alles.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Frau Pileri vom Gymnasium Sonthofen für die Organisation des diesjährigen Vorlesewettbewerbes und die gelungene Veranstaltung.

Zukünftige Produzenten und Verbraucher im Dialog

S. Kühne – Am 20.2. besuchten die Studierenden des 3. Semesters der Landwirtschaftsschule Kaufbeuren zwei 10. Klassen des JBG. Mit dieser Begegnung sollte getestet werden, ob sich dieses Projekt vielleicht in Zukunft als jährliches Ereignis einrichten lässt. Die Idee dahinter ist der „Dialog“ zwischen den zukünftigen Landwirten als Produzenten und den Schülern als zukünftige Verbraucher und vor allem als zukünftige Einkäufer, die durch diesen Austausch womöglich bewusster auswählen werden. Im Vorfeld wurden von den Schülern bereits einige Fragen an die Studenten formuliert. In einer kurzweiligen Präsentation, die die zukünftigen Landwirte gemeinsam vortrugen, klärten sie schon einige der Fragestellungen. Sie erzählten dabei beispielsweise von ihrer Ausbildung an der Landwirtschaftsschule, vom Alltag in einem landwirtschaftlichen Betrieb oder erklärten den Unterschied zwischen konventioneller und biologischer Landwirtschaft und zwischen Acker- und Grünland. Im Anschluss durften die Schüler des JBG Fragen stellen, die die Studenten bereitwillig und offen beantworteten. Nach diesem gelungenen Einstieg sollte einer Weiterführung dieses lohnenden Projekts nichts mehr im Wege stehen.

Neuer Dirigent der Stadtkapelle

Red. – Vor kurzem war es in der Allgäuer Zeitung zu lesen: Der neue Dirigent der Kaufbeurer Stadtkapelle heißt Robert Gleichsner. Wir, das JBG, sind stolz darauf, dass unser Musiklehrer, Herr Gleichsner, in dieses Amt berufen wurde. Der langjährige Dirigent der Stadtkapelle hatte sein Amt nach vielen Jahren niedergelegt und die Stadt musste sich auf der Suche nach einem neuen machen. Da war es durchaus naheliegend, an unseren Musiklehrer zu denken. Herr Gleichsner zeichnet ja schon seit vielen Jahren für den Erfolg verschiedener schulischer Ensembles verantwortlich (Blasorchester, Percussion-Ensemble), komponiert eigene Stücke und setzt sehr erfolgreich bekannte Stücke mit eigenen Arrangements um. Die Schule gratuliert ganz herzlich zu dieser neuen Aufgabe und wünscht ein gutes Händchen im Umgang mit den Musikern der Stadt.

Neues aus dem Lehrerzimmer

Red. – Wir gratulieren sehr herzlich unserem Lehrerkollegen Christoph Mosny zur Geburt seines Sohnes Quirin am 25.2.2020. Alles Gute!

Holt euch die Kulturwerkstatt nach Hause

Red. – Hier ein weiteres Angebot für diese kulturarme Zeit. Die Kulturwerkstatt Kaufbeuren streamt drei spannende Inszenierungen: für kleine Kinder „Frau Maus und Herr Heinrich“ (3+), für Kinder „Frau Lavendel“ (6+) und für Jugendliche und jung Gebliebene „Moby Dick“ (12+). Gerade

bei „Moby Dick“ entsteht durch die geniale Tontechnik ein sehr spannender Film-Eindruck. Lasst euch überraschen, bleibt zuhause und genießt diese drei absolut sehenswerten Aufführungen!

<https://kulturwerkstatt.kaufbeuren.de/desktopdefault.aspx/tabid-2601/>

Kino- bzw. Filmtipps in Zeiten von Corona

M. Dullak – Kurz vor der Schließung der Schule kam ein interessanter Film in die Kinos: „Narziss und Goldmund“. Dies ist eine Verfilmung der Erzählung von Hermann Hesse aus dem Jahre 1930. Inhalt: Goldmund wird von seinem Vater ins Kloster Mariabronn geschickt, er soll dort studieren. Hier trifft er auf den frommen Klosterschüler Narziss, der sich einer strengen Lebensführung unterworfen hat. Narziss wird Goldmunds Lehrer und Goldmund zu einem belesenen Musterschüler. Aber Goldmund erkennt auch, dass er künstlerisch begabt ist und hadert mit dem asketischen Klosterleben. Dass sich daraus Konflikte ergeben, bleibt nicht aus.

Hermann Hesse hat einen wunderbaren Roman geschrieben, der wertfrei von der großen Liebe, von Sehnsüchten und Ängsten junger Menschen handelt. Neben den großartigen Hauptdarstellern Sabin Tambrea (Narziss) und Jannis Niewöhner (Goldmund) spielen viele weitere namhafte Schauspieler in diesem Streifen mit. Schade, dass man derzeit nicht ins Kino gehen kann. Aber die technikaffinen Menschen unter Schülern, Lehrern und Eltern finden sicher Möglichkeiten, sich diesen wertvollen Film irgendwie anzusehen.

Fernsehtipp "Unsere wunderbaren Jahre"

M. Dullak – Zwar ist der Dreiteiler bereits in der letzten Zeit in der ARD gelaufen, aber möglicherweise kann man ihn sich noch in der Mediathek ansehen. Die Verfilmung des Bestseller-Romans von Peter Prange zeichnet die Zeit von 1948 bis nach der Wiedervereinigung am Beispiel einer Familie nach. Wie ging es den Menschen gleich nach der Währungsreform, als jeder nur 40 Mark "Kopfgeld" erhielt? Was machte die Teilung Deutschlands aus Freunden, aus Liebenden? Wie kamen die einzelnen Mitglieder einer Familie mit der neuen Situation zurecht? Was bewirkten der Mauerfall und die Wiedervereinigung menschlich, wirtschaftlich, sozial? Diese und mehr Fragen über 70 Jahre deutsche Geschichte werden in dieser Inszenierung beantwortet. Zwar bekam dieser Mehrteiler nicht gerade überragende Kritiken, doch man muss sich das selbst anschauen und dann urteilen. Vielleicht ist es erlebbarere Geschichte als aus den Büchern?!

Blickpunkt-Klassiker

H. Römer – **Lösung 11. Klassiker:**

SEND+MORE=MONEY bedeutet 9567+1085=10652. Gewinner gab es leider keinen ...

12. Klassiker: Das Abituessen

Nach dem Abitur lädt Herr Walter drei weitere Direktoren mit Partnerinnen zu sich nach Hause ein. Bei der Begrüßung geben sich die Gäste verschieden oft die Hände. Natürlich gibt keiner sich selbst oder seinem Partner die Hand. Herr Walter will es genau wissen und fragt bei seiner kurzen Rede alle anderen am Tisch, wie oft sie die Hand geschüttelt haben. Er erhält zu seinem Erstaunen sieben verschiedene Antworten. Wie oft hat Frau Walter die Hand geschüttelt?

Tipp: Vorsicht SCHWER !!! (aber ihr habt ja Zeit)

Neu: Sendet die Lösung direkt an heiner.roemer@jakob-brucker-gymnasium.de, um an der Verlosung des Kinogut-scheins teilzunehmen.

Termine

Bis einschließlich Sonntag, 19.4.2020 (Ende der Osterferien)
Bayernweite Schließung aller Schulen

Donnerstag, 23.4.2020

Welttag des Buches

Redaktion: Dullak, Friedl, A. Grimm, Klauer